VOR UND NACH EINEM OPERATIVEN EINGRIFF

zahnforum bürgel
zahnärzte oralchirurgie

Dr. Hamid Parsanejad
ZA Moritz Breitenbach

Rumpenheimer Str. 123 D | 63075 Offenbach | Tel.: 069 - 869676 | Fax: 069 - 864595 | info@zahnforum-buergel.de

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

demnächst führen wir einen operativen Eingriff bei Ihnen durch. Damit Sie schnell wieder beschwerdefrei sind, haben wir Ihnen hier einige Tipps zusammengestellt.

Vor dem Eingriff

- Essen Sie eine Kleinigkeit, bevor Sie zu uns kommen. Nennen Sie uns alle Arzneimittel, die Sie momentan oder über längere Zeit hinweg einnehmen.
- Nehmen Sie bitte etwa 10 Tage vor unserem Eingriff keine Schmerzmittel ein, die Acetylsalicylsäure (kurz „ASS“) enthalten. Dieser Wirkstoff macht das Blut dünnflüssiger. Blutungen könnten deswegen länger als normal andauern.
- Sollten Sie im Rahmen einer anderen Behandlung blutverdünnende Medikamente einnehmen müssen, setzen Sie diese jedoch auf keinen Fall ohne Absprache mit uns oder Ihrem Hausarzt ab. Besprechen Sie dies mit Ihrem behandelnden Arzt. Gegebenfalls verschreibt er Ihnen für die Zeit vor dem Eingriff und die Heilungsphase ein anderes Medikament (evtl. Antibiose).

Nach dem Eingriff

In den ersten Tagen nach der Operation:

Nach dem chirurgischen Eingriff bekommen Sie von uns einen Tupfer, auf den Sie ca. eine Stunde vorsichtig aufbeißen sollten. Hat die Blutung anschließend noch nicht aufgehört oder entsteht sie neu, können Sie ein frisches, fusselfreies Tuch (ein Stück Stofftaschentuch oder Ähnliches, kein Papiertaschentuch) auf die Wunde legen und eine halbe Stunde darauf beißen.

Durch die Betäubung bei der OP kann Ihre Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sein. Dadurch ist die aktive Teilnahme am Straßenverkehr oder die Bedienung von Maschinen nicht zu empfehlen. Lassen Sie sich daher am besten nach dem Besuch in unserer Praxis nach Hause fahren. Wir besprechen mit Ihnen, wann Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen bzw. an Maschinen arbeiten können.

Essen und Trinken:

Vermeiden Sie Koffein und verzichten Sie daher auf Kaffee, Tee, Cola und andere Getränke mit dem Wirkstoff. Ebenfalls verzichten sollten Sie auf Alkohol und Nikotin. Fruchtsäfte, kohlensäurehaltige oder heiße Getränke können zur Wundreizung führen – und deshalb lieber auch vermieden werden. Trinken Sie stilles Wasser oder kalten Früchtetee.

Bei Schwellungen:

Am Tag der OP, bei größeren OPs auch ruhig länger, können Sie eine eventuelle Schwellung von außen kühlen. Seien Sie dabei behutsam. Wegen der Betäubung ist es möglich, dass Sie die Kälte nicht so stark empfinden. Gönnen Sie Ihrer Wange also zwischendurch Pausen, um sie nicht zu unterkühlen. Das gilt besonders bei Verwendung von Frost-Kühlakkus. Als Faustregel gilt: Eine Viertelstunde kühlen, fünf Minuten pausieren.

Mundhygiene:

Führen Sie Ihre tägliche Mundhygiene wie gewohnt durch, denn sie beugt eventuellen Entzündungen vor. Sparen Sie dabei mit der Zahnbürste den betreffenden Bereich aus und vermeiden Sie kräftiges Spülen. Mundduschen sollten Sie in dieser Zeit nicht benutzen. Ist das Zähneputzen nicht möglich, können Sie eventuell eine Mundspüllösung verwenden. Wir beraten Sie, welche Mundspüllösung geeignet ist.

Ab dem dritten Tag nach der Operation:

Sie können Ihren Mund nicht so wie gewohnt öffnen oder schließen? Kleinere Einschränkungen sind nach einem Eingriff normal. Falls Sie stärkere Beschwerden verspüren, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf oder kommen Sie direkt zu uns in die Praxis.

Das gilt auch bei länger andauernden Gefühlsstörungen, bei stärker werdenden Schmerzen und länger andauernden Schwellungen. Falls Sie weiterhin stärkere Nachblutungen haben sollten: Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf oder kommen Sie direkt zu uns.

Eventuelle Wundinfektionen zeichnen sich oft erst ab dem vierten Tag nach der OP ab. Sie werden manchmal von pochenden Schmerzen begleitet. Kommen Sie umgehend in unsere Praxis, wir tauschen die Wundeinlage aus und reinigen die Wunde.

Falls wir Operationsfäden verwendet haben, entfernen wir diese nach etwa 8 bis 10 Tagen. Bitte versuchen Sie nicht, diese selbst herauszuziehen.

Allgemeine Hinweise

Rauchen Sie in den ersten 24 Stunden nach einer Operation nicht. Unter Umständen kann es wichtig sein, für einige Tage darauf zu verzichten. Wir geben Ihnen gern eine individuell geltende Empfehlung.

Bitte wärmen Sie Ihre Wange nicht, um Schwellungen oder Beschwerden abklingen zu lassen.

Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach Operationen körperliche Anstrengungen, denn dabei wird die Durchblutung im Kopf gesteigert und Nachblutungen sind leichter möglich. Dazu gehören Sauna- und Solariumsbesuche und natürlich alle sportlichen Aktivitäten. Wir geben Ihnen gern eine persönliche Empfehlung.

Komplikationen und Beschwerden sind heute selten. Versuchen Sie, entspannt in die Operation zu gehen und denken Sie nicht zu sehr an mögliche Probleme. Wir unterstützen Sie gerne, indem wir Ihnen im Vorfeld genau erklären, wie unser Eingriff bei Ihnen verläuft.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Ihr Praxisteam